



Medienmitteilung

Ethikkommission für Tierversuche

Positionspapier zur Verwendung des Würdebegriffes in der Schweizer Gesetzgebung

Bern, 17. November 2010. Das Schweizerische Tierschutzgesetz soll die Würde und das Wohlergehen des Tieres schützen. Aus dem Gesetzestext geht allerdings nicht klar hervor, was das konkret für jene Forschenden bedeutet, die Tierversuche durchführen. Die Ethikkommission für Tierversuche der Akademien der Wissenschaften Schweiz zeigt in einem neuen Positionspapier auf, wie bei Tierversuchen der Würde des Tieres Rechnung zu tragen ist.

Die Verankerung des Würdebegriffes in der Schweizerischen Bundesverfassung bedeutet, dass Tiere um ihrer selbst willen moralische Rücksichtnahme verdienen. Folgerichtig schützt das Tierschutzgesetz nicht nur das Wohlergehen des Tieres, sondern auch seine Würde. Was bedeutet dies konkret für jene Forschenden, die Tierversuche durchführen? Sie stehen vor der Frage, wo die Würde des Tieres bei der Güterabwägung einzuordnen ist. Weder das Tierschutzgesetz noch die Verordnung geben darauf klare Antworten.

Die Ethikkommission für Tierversuche der Akademien der Wissenschaften Schweiz zeigt in ihrem neuen Positionspapier auf, wie bei Tierversuchen der Würde des Tieres Rechnung zu tragen ist. Gleichzeitig macht sie auf teilweise uneinheitlich verwendete Begriffe in den Gesetzestexten aufmerksam und schlägt einen einheitlichen Sprachgebrauch vor. In einem Anhang hat die Kommission alle Artikel des Tierschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnung zusammengetragen, in denen der Würdebegriff vorkommt, und kommentiert diese einzeln. Das Positionspapier bietet damit den Forschenden eine Hilfestellung für die korrekte Interpretation und Anwendung der Gesetzestexte.

Das Positionspapier ist abrufbar auf der Website der Akademien der Wissenschaften Schweiz www.akademien-schweiz.ch

Kontakt

Prof. Marianne Geiser Kamber, Präsidentin Ethikkommission für Tierversuche
Tel. 031 631 84 75, geiser@ana.unibe.ch

Dr. Katrin Cramer, Akademien der Wissenschaften Schweiz,
c/o SAMW, Petersplatz 13, 4051 Basel
Tel. 061 269 90 30, k.cramer@samw.ch

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie engagieren sich insbesondere in den Bereichen Früherkennung und Ethik und setzen sich ein für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. www.akademien-schweiz.ch